

Der stumme Kavalier

Es ist ein Gentleman katexochen! Selbstbewußt, ohne sich vorzudrängen. Diskret, ohne die Wahrheit zu verschweigen. Ehrlich, ohne zu verletzen. Tagsüber ist er weltfremder Philosoph, während er sich des Abends zum blendenden Gesellschafter entwickelt, ohne ein oberflächlicher Blender zu sein. Es ist der gute Kamerad und beratende Freund der Männer, aber gleichzeitig der ritterliche Zeremonienmeister und Vertraute der Frauen! Dem Alter zollt er die gebührende Ehrfurcht und die Jugend bestärkt er in ihrem lebensbejahenden Frohsinn. Kurzum, er ist ein Kavalier, wie er im Buche steht: der Spiegel im Foyer!

Was könnte er alles erzählen von Frauen-Nuancen und Lichterglanz, was bekommt er nicht alles zu sehen, wenn die erwartungsfrohe Menge geströmt kommt und die Garderobe ablegt: im Theater, Konzert- oder Ballsaal! Aber er behält alles Geschaute für sich, denn er ist diskret und — stumm! Oder ist er etwa diskret, weil er stumm ist? Macht er aus der Not eine Tugend? Wir wollen selbst nicht indiskret sein und ihn für einen echten Kavalier halten.

Vor dem Kristallspiegel des Foyers ist das internationale „Cherchez la femme“ buchstäblich am Platz. Und doch wieder nicht, denn zu suchen braucht man die Frauen vor dem Spiegel nicht erst. Wie die Motten vom Licht werden sie von seiner kristallinen Fläche angezogen. Seltener tritt mal ein korrekter oder eitler Herr vor das glänzende Glas, um den Scheitel glattzustreichen oder das Taschentuch zurechtzuzupfen. Die Damen dagegen kommen gar nicht wieder fort von dem Zauberrahmen, denn tausenderlei Kleinigkeiten sind noch zu ordnen, ehe man sich den kritischen Blicken der Herren und den sezierenden der Mitschwester zeigen kann.

Die Frisur muß vor allen Dingen tadellos sitzen, und es ist absolut nicht gleichgültig, ob ein kleines vorwitziges Löckchen „zufällig“ über das rechte Auge fällt oder über das linke. Der Sitz einer Brillantagraffe, Spange oder eines Stirnbandes trägt auch viel zur Charakteristik der Trägerin bei. Ebenso wirken die „unmerklich“ nachgezogenen Brauen und Wimpern, die „diskret“ aufgetragene Wangen- und Lippenröte bei voller Beleuchtung anders als daheim im dämmerigen Boudoir.

Von besonderer Wirkung ist das Spiel der Augen, und es muß daher noch fink nachgeprüft werden. Auch

(Fortsetzung s. Seite 741)



Seelenvolle Augen und ein Wohlgeformter Mund

sind Helfer Ihrer Schönheit und beanspruchen eine besondere pflegliche Behandlung des Teints, um voll zur Geltung zu kommen

LEICHNER

gibt verwöhnten Frauen die Macht, durch seine exquisiten

PUDER, CRÈME Augen- und Lippenstifte

die natürlichen Reize zu betonen und den Teint zu verjüngen und zu pflegen

LEICHNER Compact-Puder,

erfrischend — parfümiert, ist im kleinen goldenen Döschen (auch mit 2 Puderfarben in einer Dose) für die Reise unentbehrlich:

M 0,90, 1,— u. 1,50 mit einer Farbe

Neuheit: **Doppel Compact**

